

Petition fordert faire Neuregelung für Zahnmedizin

Die Privatzahnärzte Deutschlands haben eine öffentliche Petition an den Deutschen Bundestag angestoßen, die die komplette Neuregelung der zahnmedizinischen Gebührenwelt fordert.

„Das sollten alle Patienten und alle Zahnarztpraxen unterschreiben! Wir Zahnärzte wollen keine Zweiklassenmedizin, wir wollen die individuell beste Medizin für jeden Patienten, jede Patientin! Vier Gebührenordnungen mit nachgeordneten Richtlinien und eine Liste von mehr als 140 Behandlungen, die da immer noch nicht enthalten sind – wer soll da durchsteigen?“

Laut Dr. Georg Kolle, dem Präsidenten der Privatzahnärzte versteht kaum ein Patient den Heil- und Kostenplan oder die Rechnung. *„Das ist auch nicht verwunderlich, denn seit 4 Jahrzehnten wird das immer nur komplizierter gemacht, es reicht! Wir wollen Medizin machen und nicht den Mangel der Kassen verwalten das sollen die Versicherer machen. Statt dessen mischen die sich pauschal aus der Ferne in Behandlungen ein, um auf Kosten der Patienten Ausgaben zu sparen. Das haben wir satt! Zahnmediziner machen Zahnmedizin, Versicherer tragen die versicherten Risiken, so sollte es sein! Dafür braucht es endlich klare und verständliche Regeln.“*

Mit der kostenfreien Plattform www.zahnarztrechnung.info hat der Zahnarzt und Oralchirurg eine Informationsplattform für Patienten und Praxen geschaffen, die Textbausteine für typische Erstattungsprobleme bietet. *„Dabei ist mir klar geworden, dass die Gebührenordnungen strukturell krank sind. Das macht uns in der Praxis das Leben schwer, unter anderem, weil Medizin und Versicherung nicht klar getrennt sind. In der Folge wird Medizin reguliert statt Erstattung, das ist falsch!“*

Kolle fordert eine vollkommene Neuregelung für die Zahnmedizin, die transparent sein sollte und Medizin klar von Versicherungsaspekten trennt. Um zu beweisen, dass dies geht, hat er eine einheitliche Gebührenordnung für Zahnmedizin entwickelt (www.die-neue-goz.de), die Patienten ermöglichen soll, mit einem Blick zu sehen, wie hoch die Erstattung von der Kasse oder der Zusatzversicherung ausfallen müsste.

Die Petition, die unter der Adresse www.openpetition.de!/fmcpk zu finden ist, sei allgemeiner gehalten, nicht auf seine eGOZ bezogen. Sie fordert eine Neuregelung der zahnmedizinischen Gebührenwelt, die auch die Erstattungsseite berücksichtigen soll und sei ganz deutlich pro Patient ausformuliert.

„Patienten handeln eigennützig, wenn sie zu uns kommen und das ist in Ordnung. Wir sollen ihnen persönlich helfen, nicht dem Durchschnitt aller Patienten. Wir haben den Beruf erlernt, um genau das zu tun: Patienten zu helfen. Deswegen setzen wir uns vollumfänglich für unsere Patienten als Individuen ein, auch politisch.“

Die Petition kann online unterschrieben werden, dort oder unter www.pzvd.de stehen auch Formulare zur Unterschrift auf Papier bereit.